Provinz Posen. Regierungs-Bezirk Bromberg. Kreis Czarnikau.

Nach einer Orig. Aufn. v. H. Litzmann, ausgeführt bei W. Loeillot.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

NOTHWENDIG.

BIBL. UMIW. GAB. WARSZAWA

NOTHWENDIG.

(HERRSCHAFT DRATZIG.)

PROVINZ POSEN — REGIERUNGS-BEZIRK BROMBERG. — KREIS CZARNIKAU.

Nothwendig ist der Wohnsitz des Besitzers der Herrschaft Dratzig, welche im vorigen Jahrhundert der fürstlich Sapieha'schen Familie gehörte. Der Fürst Peter Sapieha schloss mit seiner Gemahlin Johanna einer geborenen Fürstin Sultowska im Jahre 1756 einen Vergleich, wonach sich beide gegenseitig das Lebtagsrecht zusicherten. Fürst Peter Sapieha starb 1771. Die Wittwe Johanna Sapieha trat gleich ihr Lebtagsrecht an. Nach ihrem Tode fiel der Besitz an einen Sohn und kam Anfang dieses Jahrhunderts in Concurs. Der Hauptmann von Sprenger auf Lüben bei Borsen erstand Dratzig im Subhastations-Termin 1833 und verkaufte es im Jahre 1847 an Heinrich von Erdmannsdorf. Von diesem kaufte es im Jahre 1853 der Justiz-Rath Gräff und Rudolph Schulz, welcher Letztere nach dem Tode des Justiz-Rath Gräff, alleiniger Besitzer wurde. Durch ihn ist auch 1864 das angrenzende Vorwerk Neu-Latzig hinzugekauft. Die Herrschaft umfasst jetzt nach Ablösung aller Forstservituten noch 45,000 Morgen Wald und 6000 Morgen Acker und Wiesen.

Der Name Nothwendig, welchen ein Vorwerk führt, ist entstanden, weil es früher für nothwendig erachtet wurde, in der sehr öden Gegend, wo sich die Strassen von Filehne nach Zirke und von Driesen nach Czarnikau kreuzen, ein Wirthshaus und ein Forsthaus zu erbauen.